

Burgdorf, 5.2.2017

Jahresbericht des Präsidenten der Stiftung mine-ex der Distrikte 1980, 1990 und 2000 von Rotary Schweiz / Lichtenstein für das Jahr 2016

Das Jahr 2016 war für die Stiftung mine-ex gekennzeichnet vom Rotary Tag am 10.09.2016. Aus Anlass unseres zwanzigjährigen Jubiläums hatte der Governerrat die Durchführung freundlicherweise – nebst der Vorstellung und Verbreitung des Rotary Gedankens für ein breiteres Publikum – zugunsten von mine-ex propagiert. Wir sind ihm dafür sehr verbunden und dankbar. Dank stetem Einsatz des Stiftungsrates und verlässlicher, tragfähiger Partnerschaft mit dem IKRK konnte sich die Stiftung mine-ex zu einer der raren humanitären Erfolgsgeschichten entwickeln. Wir sind stolz darauf und bestrebt, die Qualität der Arbeit hochzuhalten.

Das bescherte uns nicht nur eine stattliche Anzahl neuer Herausforderungen und Aufgaben sondern auch zahlreiche Treffen mit andern, sehr engagierten und interessierten Rotarierinnen und Rotariern aus allen Landesteilen der Schweiz und Lichtenstein und nicht zuletzt ein sensationelles finanzielles Ergebnis.

Dieser Jahresbericht wird folgedessen schwergewichtig einen doppelten Focus setzen:

- Die mine-ex internen Geschäfte und
- Den Rotary Tag 2016 am 10.09.2016

Die mine-ex internen Geschäfte

Erneut wurden in diesem Jahr je vier Ausschuss- und Stiftungsratssitzungen durchgeführt.

Den vier Mitgliedern des Ausschusses – Francis Godel, VP, Rudolf Zurflüh, Rechnungsführer, Jean-Jacques Poget und Ettore Rogantini sei an dieser Stelle herzlich für ihre tatkräftige Mithilfe bei der Vorbereitung der SR Sitzungen gedankt. Viele Anregungen, Verbesserungen und konstruktive Kritiken fanden so in die sachdienliche Bearbeitung der Geschäfte.

Eine Sitzung möchte ich speziell hervorheben: auf Einladung des IKRK durften wir unsere Jahresendsitzung am 05.12.2016 am Sitz des IKRK in Genf abhalten. Das anschliessende Mittagessen im Beisein von Frau Christine Beerli, Vize Präsidentin des IKRK, diente zur Bestätigung und Vertiefung der nicht nur geschäftlichen sondern auch freundschaftlichen Bande. Gerne hoffen wir, dass diese schöne Tradition weitergeführt werden kann.

An dieser Stelle darf ich dem IKRK unseren herzlichen Dank für gut zwanzig Jahre wohlwollende, verlässliche und kompetente Zusammenarbeit aussprechen. In diesen Dank möchte ich insbesondere auch die hochmotivierten Mitarbeiter vor Ort in Afghanistan und Kambodscha mit einschliessen. Ich schreibe dies auch unter dem Einfluss der tragischen Ereignisse Anfang Februar 2017 mit dem gewaltsamen Tod von sechs afghanischen IKRK Mitarbeitern.

Sie haben uns viele verschlossenen Türen geöffnet und uns in beschränkter Zeit ein umfassendes Bild ihrer schwierigen Arbeit vermitteln können.

Bei dieser Gelegenheit konnte Rudolf Zurflüh, Rechnungsführer, Frau Beerli darüber informieren, dass wir unsere jährliche Zuwendung von CHF 800'000.- einmalig um CHF 200'000.- auf eine Million erhöhen können, je hälftig für spezielle Projekte in Afghanistan und Kambodscha.



mine-ex Stiftung
Rotary Distrikte 1980,
1990, 2000 Schweiz /
Liechtenstein
mine-ex.ch

Dr. med. Christian Bay
Präsident des Stiftungsrats
Jungfraustrasse 36, 3400 Burgdorf
M: +41 79 671 24 31
dr.c.bay@gmail.com

Spendenkonto
D 1980 CH41 0026 2262 4660 7141 N
D 1990 CH78 0026 2262 4660 7142 X
D 2000 CH52 0026 2262 4660 7143 D



In personeller Hinsicht gab es vier Mutationen:

Peter W. Ottiger, RC Luzern-Heidegg, schied nach fast zehnjähriger Mitarbeit im SR (2007 – 2016) im Februar 2016 aus. Seine Arbeit wurde vom SR verdankt.

Bernard Daniel, RC Vevey-Montreux-Rivière, nahm aus persönlichen, familiären Gründen seinen Abschied im Mai 2016 nachdem er seit 2012 mit von der Partie war. Auch seine Arbeit wurde herzlich verdankt. Er empfahl uns als seinen Nachfolger Hans Peter Imhof, RC Montreux-Vevey. Einen Ratschlag, den wir gerne übernahmen – Rot. Hans Peter Imhof wurde am 06.06.2016 mit Akklamation aufgenommen.

Turnusgemäss nahm DGN Roland Wunderli, RC Wettingen-Heitersberg als Delegierter des Governorrates an der Herbstsitzung vom 22.09.2016 erstmals in unserem Gremium Einsitz.

Ausserordentlich erfreulich präsentierte sich Ende Jahr die Finanzlage unserer Stiftung: Wir durften Zuwendungen von insgesamt CHF 1,49 Mio. verbuchen – etwa das Doppelte der Spenden der vergangenen Jahre.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Beteiligten – ob Rotarier oder nicht – ganz herzlich bedanken, wir werden unseren Aufgaben und Verpflichtungen in Afghanistan und Kambodscha weiterhin in vollem Umfang nachkommen können. Mehr noch: In Kambodscha können wir zusätzlich ein 18 monatiges Weiterbildungsprogramm für fünf Physiotherapeuten und erweiterte soziale Reintegrationsprogramme ermöglichen und so unsere Arbeit in sinnvoller und logischer Art und Weise ergänzen. Es ist ja nicht damit getan, den Minenopfern zu Prothesen zu verhelfen – sie müssen auch wieder Gehen lernen und dann buchstäblich auch wieder auf ihren eigenen Beinen stehen können. Physisch wie wirtschaftlich.

Ein Projekt für diesen Sonderbeitrag in Afghanistan muss anlässlich der Reise im April 2017 noch evaluiert werden.

Unsere Unterstützungsbeiträge belaufen sich somit wie in den vergangenen Jahren wie folgt:

- Afghanistan:
 - Jährliche Spende für die Institutionen des orthopädischen Rehabilitationsprojektes des IKRK
 - CHF 500'000.-
- Kambodscha:
 - Jährliche Spende für die Institutionen des orthopädischen Rehabilitationsprojektes des IKRK
 - CHF 300'000.-
 - Fünf Jahresstipendien für Studenten der CSPO (Cambodian School of Prosthetics and Orthotics)
 - US\$ 60'000.-

Von den Spendeingängen verdienen zwei spezielle Aufmerksamkeit, da sie nicht im direkten Zusammenhang mit den Aktivitäten des Rotary Tages stehen: Seit fast zwanzig Jahren dürfen wir auf die Zuwendung der Plato Stiftung zählen, dieses Jahr in der Höhe von CHF 50'000.- Es bleibt uns nur, in grosser Dankbarkeit auf all die profitierenden Opfer zu verweisen.

Ein weiterer Betrag erstaunt besonders – trotz all der Sammelaktionen fiel der Ertrag des jährlichen Spendeaufrufes mit CHF 150'000.- nur um CHF 50'000.- geringer aus als in „normalen“ Jahren.

Das zeigt uns, dass wir eine grosse Anzahl treuer Spender auf einen altmodischen, analogen Spendeaufruf haben. Wir werden diesen in gleicher Form weiterhin produzieren und versenden.

Statutengemäss wurden die Inspektionsreisen nach Afghanistan und Kambodscha durchgeführt. Ich darf an dieser Stelle auf die entsprechenden Reiseberichte auf der mine-ex Homepage verweisen.

Ich möchte es jedoch nicht unterlassen, den beiden Stiftungsrätinnen Catherine André und Karin Uffer für ihren Mut nach Afghanistan zu reisen und ihre grossartige Unterstützung vor Ort, unter teils schwierigsten Bedingungen, nochmals ganz herzlich zu danken.



mine-ex Stiftung
Rotary Distrikte 1980,
1990, 2000 Schweiz /
Liechtenstein
mine-ex.ch

Dr. med. Christian Bay
Präsident des Stiftungsrats
Jungfraustrasse 36, 3400 Burgdorf
M: +41 79 671 24 31
dr.c.bay@gmail.com

Spendenkonto
D 1980 CH41 0026 2262 4660 7141 N
D 1990 CH78 0026 2262 4660 7142 X
D 2000 CH52 0026 2262 4660 7143 D



Gleichermassen dankbar bin ich den beiden Stiftungsräten Rudolf Zurflüh und Beat Wicky, die sich auf meinen ausdrücklichen Wunsch nochmals nach Kambodscha zur Beurteilung der Lage begaben. Unterstützt wurden wir aufs Beste und Innovativste von Stiftungsrat Hans Peter Imhof. Der Aufwand hat sich gelohnt – endlich wird die Komponentenfabrik in Phnom Penh vom Staat übernommen – ein Grosse Erfolg unserer beharrlichen Diplomatie.

Informationen und Kontakte zu den Rotary Clubs, insbesondere den mine-ex Delegierten. Kontroverse Diskussionen zur Etablierung von mine-ex Clubdelegierten in allen Schweizer Clubs finden an praktisch jeder Sitzung statt – der Weisheit letzten Schluss haben wir noch nicht gefunden. Francis Godel führte zum zwölften und Christian Gerber zum sechsten Mal ein Seminar zur Information und Fortbildung der mine-ex Clubdelegierten des Distrikts 1990 in Coppet resp. in Bern durch. Die hohe Teilnehmerzahl ist wohl der grösste Dank, den man den Beiden bieten kann. Gerne kommen wir im nächsten Jahr wieder!

Durch die grosse Belastung aufgrund der Mehrarbeit bedingt durch den Rotary Tag, haben wir im Stiftungsrat unsere Lektion gelernt. Wir müssen uns noch besser organisieren, noch effizienter kommunizieren und unsere Aktionen gezielt einsetzen. Wir riskieren sonst eine latent vorhandene mine-ex Müdigkeit noch zu verstärken und ansonsten treue Spender zu vergraulen.

Als erstes besuchte der Präsident eine Weiterbildung an der Universität Zürich über das notwendige Wissen zur Stiftungsführung. Eine erste Konsequenz daraus war der Abschluss einer Organversicherung für den Fall einer Haftung.

Im Weiteren wurde uns klar, dass zur Verbesserung unserer Funktionsweise eine Strategietagung zwingend notwendig ist. Diese ist in Planung für den Frühling 2017. Zudem ist ein Ausschuss zur Überprüfung und Neuordnung der Mittelbeschaffung an der Arbeit und verfasst ein Grundlagenpapier zu Händen des Stiftungsrates.

Wir hoffen uns so auf die kommenden Aufgaben besser vorbereiten zu können und diese mit vertretbarem Aufwand zu meistern.

Ein Lichtblick noch zum Schluss der internen Angelegenheiten. Im Jahr 2000 sank die Zahl der neuen Minenopfer in Kambodscha erstmals unter tausend – Ende 2016 erstmals unter hundert. Auch die Entminung macht glücklicherweise Fortschritte, sodass Hoffnung besteht, dass die Menschen in Kambodscha zumindest eines Tages wieder sicher in ihrem Land werden leben und arbeiten können.

Rotary Tag 2016 am 10.09.2016

Von langer Hand vorbereitet – erste Sitzungen fanden vor meinem Amtsantritt statt – wurde vom Governerrat die Ausrichtung dieses Anlasses zugunsten von mine-ex beschlossen und durchgeführt um so unser zwanzigjähriges Jubiläum zu würdigen.

In typischer Rotary Manier wurde auch das Datum sehr frei und föderalistisch interpretiert, so fand doch ein erster grosser Anlass bereits Anfang Februar mit einem Konzert in Biel in Anwesenheit von Frau Christine Beerli, VP IKRK, statt. Weiter ging es mit einem Anlass der Zuger Clubs Anfang April an Bord von zwei Schiffen auf dem Zugersee. Wie in Biel war dem Event auch hier ein finanzieller Grosse Erfolg beschieden.

Durchs ganze Jahr hindurch zogen sich die Anlässe, grössere und kleinere, immer mit dem Ziel, der Stiftung mine-ex die Durchführung ihrer Aufgaben und Pflichten in Afghanistan und Kambodscha zu ermöglichen.



mine-ex Stiftung
Rotary Distrikte 1980,
1990, 2000 Schweiz /
Liechtenstein
mine-ex.ch

Dr. med. Christian Bay
Präsident des Stiftungsrats
Jungfraustrasse 36, 3400 Burgdorf
M: +41 79 671 24 31
dr.c.bay@gmail.com

Spendenkonten
D 1980 CH41 0026 2262 4660 7141 N
D 1990 CH78 0026 2262 4660 7142 X
D 2000 CH52 0026 2262 4660 7143 D



Ganz besonders beeindruckt war ich vom Vorgehen des damaligen DGN Heinz Eberhard, D 2000, der an seinem PETS die presidents elect in die Pflicht nahm, jeden mit einem blauen Sparschwein ausstattete und sein Ziel bekannt gab: CHF 500'000.- für mine-ex. Dass seine Vorstellung und wohl auch seine kühnsten Träume dann noch um gut zwanzig Prozent übertroffen würden, hätte er sich zu diesem Zeitpunkt kaum je träumen lassen.

Es sprengt den Rahmen dieses Berichtes, all die Anlässe einzeln zu erwähnen, obschon sie es verdient hätten. An hunderten von Orten wurden durch tausende von Rotariern Anlässe und Events auf die Beine gestellt – damit andere wieder Beine kriegen um darauf zu stehen und zu gehen.

Bis Ende 2016 durften wir einen Spendeingang von CHF 1,49 Mio verbuchen – einen Betrag weit jenseits unserer geheimsten Erwartungen und Hoffnungen.

Die drei Distrikte waren an diesem Resultat wie folgt beteiligt.

Distrikt 2000 unter der Leitung von DG Heinz Eberhard trug das absolute Spitzenergebnis von CHF 745'526.- bei – Gratulation zur Goldmedaille ! Und natürlich grossen Dank aus vollem Herzen im Namen des Stiftungsrates und vor allem im Namen zehntausender fachgerecht versorgter Patienten in Afghanistan und Kambodscha.

Distrikt 1980, geführt von DG Franz-Xaver Stadler erklärte mine-ex gar zu seinem Jahresmotto und so erstaunt es nicht, dass den CHF 411'629.- bis Ende 2016 noch immer weitere Beträge zufließen. Eine grossartige Idee des Governors, die auch weiterhin Aufmerksamkeit und Zuwendung zu unserem Projekt bewirkt.

Ganz speziell erwähnen möchte ich die aussergewöhnliche und äusserst grosszügige Einzelspende eines Rotariers am Jura Südfuss von CHF 100'000.- Die Nachricht seiner Spende erreichte uns in Kambodscha während dem Besuch eines Rehabilitationszentrums. Passender hätte es nicht sein können.

Bedauerlicherweise belegt der langjährige Spenden-Spitzenreiter Distrikt 1990 mit CHF 332'884.- den letzten Rang. Über die letzten zehn Jahre gesehen stammten immer jeweils knapp fünfzig Prozent aller Spenden aus dem Distrikt 1990 und die andere Hälfte aus den beiden andern Distrikten.

Selbstredend gebührt jedem Rotarier seine Überzeugung und diejenige von DG Gérard Beuchat ist bekannterweise das Projekt Polio Plus, bloss, dass sich das derart stark auf das Spendeergebnis des ansonsten beitragsfreudigen Distriktes 1990 auswirkt, stimmt uns nachdenklich und befremdet.

Ob des grossartigen Resultates darf nicht vergessen gehen, für künftigen Sammelaktionen neue Wege und Quellen zu suchen und zu erschliessen. Wie eingangs erwähnt wurden die Zeichen erkannt und Schritte in die Wege geleitet.

An dieser Stelle möchte ich jeder Rotarierin, jedem Rotarier und allen weiteren Freunden, Familienangehörigen und Sympathisanten nochmals meinen ganz tief empfundenen Dank aussprechen. Sie alle machen es möglich, dass eine der raren humanitären Erfolgsgeschichten weitergehen kann.

Gerne hoffe ich auch in Zukunft auf Ihr Interesse und Wohlwollen an unserer Sache und unserem mittlerweile einundzwanzig jährige Projekt zählen zu dürfen.

Rot. Dr. med. Christian Bay
Präsident Stiftungsrat mine-ex



mine-ex Stiftung
Rotary Distrikte 1980,
1990, 2000 Schweiz /
Liechtenstein
mine-ex.ch

Dr. med. Christian Bay
Präsident des Stiftungsrats
Jungfraustrasse 36, 3400 Burgdorf
M: +41 79 671 24 31
dr.c.bay@gmail.com

Spendenkonten
D 1980 CH41 0026 2262 4660 7141 N
D 1990 CH78 0026 2262 4660 7142 X
D 2000 CH52 0026 2262 4660 7143 D

